

Merkblatt

Läuse – was nun?

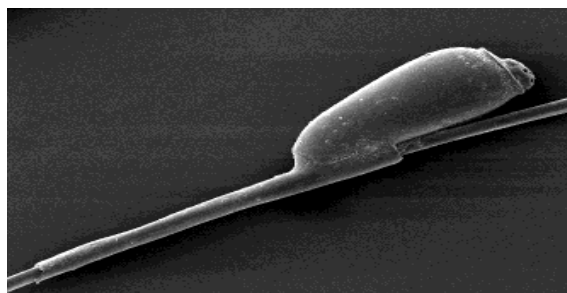
Allgemeine Informationen:

1. Von Kopfläusen (*Pediculus humanus capitis*) können alle Menschen befallen werden. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kopf-zu-Kopf-Kontakt, nur selten durch das Teilen von Kopfbedeckungen, Kämmen oder anderen persönlichen Gegenständen.
2. Kopfläuse sind gute Kletterer, springen oder fliegen können sie nicht. Ausgewachsene Läuse messen 2 bis 3,5mm; sie sind dann von blossem Auge sichtbar.



Laus mehrfach vergrössert

3. Die Läuseweibchen werden bis zu 30 Tage, die Männchen bis zu 15 Tage alt. Ohne menschliches Blut sterben sie nach 2 Tagen.
4. Ausgewachsene Kopfläuse sind rötlichbraun bis braunschwarz und äusserst lichtscheu. Sie verschwinden deshalb rasch in der Dunkelheit der Haardichte.
5. Die Lauseier (= Nissen; eigentlich bezeichnet dieser Begriff nur die leere Eihülle, also nachdem die junge Laus geschlüpft ist) sind weisslich und haben eine ovale Form (im Unterschied zu Schuppen, die eher flockenartig sind). Nissen kleben gewinkelt auf der Seite des einzelnen Haares. Sie können noch monatelange nach dem Schlüpfen der Läuse im Haar verbleiben.



Lausei (Nissen) am Haar entlang mehrfach vergrössert

6. Es ist sinnvoll, langes Haar zusammenzubinden. Dies vermindert die Lausübertragung von Kopf zu Kopf.

Informationen zur Kontrolle (Läuse und Nissen):

7. Untersucht werden sollten alle, die sich am Kopf kratzen oder in deren sozialer Umgebung Läuse vorkommen (Klasse, Kindergarten, Krippe, Turnverein, Familie etc.).
8. Nur durch wiederholtes und genaues Untersuchen der Kopfhaut und des ganzen Kopfhaares im nassen Zustand kann ein Läusebefall ausgeschlossen werden.
Wichtig: Ganzer Haaransatz, insbesondere an den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken gut untersuchen!
9. Führen Sie wöchentliche Kontrollen durch. Je früher die Läuse und Nissen entdeckt und behandelt werden, desto weniger Zeit bleibt den Läusen, sich zu vermehren. Eine Behandlung im frühen Stadium führt schneller zum Erfolg.
10. Um Läuse zu finden, führen Sie die Kontrollen bei gutem Licht (am besten am Fenster), eventuell mit Hilfe einer Lupe durch.
11. Kämmen Sie das Haar mit einem speziellen **Laus- resp. Nissenkamm** (in Apotheken und Drogerien erhältlich) Scheitel für Scheitel durch, vom Haaransatz bis zur Haarspitze. Setzen Sie dabei den Nissenkamm mit leichtem Druck an der Kopfhaut an.
Wichtig: In der Praxis und in Studien hat sich zur Kontrolle die Methode mit einem Nissenkamm und einer normalen Haarspülung (auch Haarpflegebalsam oder Conditioner) bewährt. Für die praktische Anwendung dieser Methode siehe Punkt 13.

Informationen zur Behandlung (Läuse und Nissen):

Nur Nissen, keine lebenden Läuse:

12. Falls Sie bei der Kontrolle Nissen, aber keine lebenden Läuse finden, wenden Sie die Methode „Nissenkamm und Haarspülung“ an. Sie benötigen dazu einen speziellen Laus- resp. Nissenkamm und – ausser einem normalen Haarshampoo – auch eine normale Haarspülung (Haarpflegebalsam, Pflegespülung).
13. Methode „Nissenkamm und Haarspülung“: Auf das frisch (mit Shampoo) gewaschene, noch nasse Haar tragen Sie die Haarspülung grosszügig auf. Danach das Haar mit einem groben Kamm gut vorkämmen. Anschliessend mit dem Nissenkamm systematisch durchkämmen, Scheitel für Scheitel. Den Nissenkamm immer wieder auf Küchenpapier ausstreichen und das Resultat auf dem Papier untersuchen.
14. Das nasse Haar mit dem Frottiertuch trocken reiben und feucht lassen (**nicht föhnen!**).
15. Die Methode „Nissenkamm und Haarspülung“ führen Sie 2 Mal in der Woche während etwa einem Monat durch – oder bis mindestens 2 Wochen lang keine Nissen mehr im Nissenkamm hängen bleiben.
Wichtig: Wiederholte Kontrollen bei den restlichen Familienmitgliedern!

Lebende Läuse:

16. Falls Sie bei der Kontrolle lebende Läuse finden, ist eine Behandlung mit einem speziellen **Laus-Shampoo** nötig (z.B. Prioderm®, Hedrin®). Diese Produkte sind in der Apotheke oder Drogerie erhältlich.
Wichtig: Keine vorsorgliche Behandlung durchführen! Dies schützt nicht vor Kopfläusen, kann aber Kopfhautreizungen verursachen. Vor der Behandlung mit dem Laus-Shampoo müssen alle Nissen entfernt werden! Nur dies garantiert eine vollständige Behandlung. Verfahren Sie dazu nach der Methode „Nissenkamm und Haarspülung“ (siehe Punkt 13).
17. Lesen Sie vor der Behandlung mit Laus-Shampoo die Packungsbeilage genau durch. Behandeln Sie nur so oft, wie angegeben ist!
18. Vor der Behandlung mit einem Laus-Shampoo sollten folgende Personen ihren Arzt konsultieren: Schwangere oder stillende Frauen, Kinder unter 2 Jahren sowie Personen, die an Krankheiten oder Verletzungen der Kopfhaut, Allergien, Asthma, Epilepsie sowie anderen vorbestehenden Krankheiten leiden.
19. Zum Ausspülen des Laus-Shampoos Kopf über den Badewannenrand oder das Lavabo halten. Dadurch vermeiden Sie, dass das Mittel an andere Körperstellen gelangt. Die Augen mit einem Lappen abdecken. Das Tragen von Gummihandschuhen ist empfehlenswert.
20. Nach der Behandlung sind in jedem Fall weitere Kontrollen nötig.
21. Zur Behandlung gehört auch das Reinigen von Bettbezügen und getragenen Kleidern (bei 60 Grad Celsius waschen). Polstermöbel staubsaugen und verdächtige Gegenstände (Stofftiere etc.) für 2 Tage nicht gebrauchen (diese eventuell in einen luftdichten Sack verpacken). Kämmen und Bürsten für 1 Minute in heisses (nicht siedendes) Wasser legen.

Zusammengestellt von:
Rosetta Niederer, dipl. Pflegefachfrau HöFa 1
Läusefachfrau für die Oltner Schulen

Oltner, im März/April 2007